

## Kapitel 5: Die Jahreszeiten

Die Kinder erweitern im fünften Kapitel ihre Naturbeobachtungen um das Wahrnehmen der Jahreszeiten. Sie lernen, die Jahreszeiten zu unterscheiden.

### Kommunikatives Lernziel

- Mit einfachen sprachlichen Mitteln über die Jahreszeiten sprechen

### Schritt 1: Frühling, Sommer, Herbst und Winter

#### Aktivitäten

- Ein Lied singen
- Über die Jahreszeiten sprechen
- Bilder ausmalen
- Kreisspiel

#### Redemittel und Wortschatz

der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter  
die Blume, der Klee, die Traube, der Schnee  
Es ist warm/kalt.

#### Materialien

- Bilder zu dem Lied „Es war eine Mutter“ (Kopiervorlagen KV 12 und 13)
- eventuell Overhead-Projektor
- CD und CD-Spieler
- Tonpapier
- Klebstoff
- Schere
- Eventuell einen Bogen schwarzes Tonpapier
- Buntstifte

### Schritt 1a: Eine Mutter mit vier Kindern

#### Ziel

- Einführung des neuen Wortschatzes

#### Vorbereitung

- Von KV 12 eine A3-Kopie oder eine OHP-Folie herstellen
- Bildteile abdecken

#### Durchführung

Die A3-Kopie bzw. Folie wird aufgehängt/aufgelegt. Die Lehrperson deckt zuerst den oberen Teil auf und spricht mit den Kindern über das Dargestellte. Sie sagt zum Beispiel:

L: „Ihr seht auf dem Bild eine Familie. Wer ist das?“

K1: „Eine Familie. / Eine Mutter und vier Kinder.“

L: „Die Kinder geben der Mutter etwas. Sie geben ihr Blumen, Klee, Trauben und Schnee.“

Dann deckt die Lehrperson nacheinander die Felder im unteren Bildteil auf und benennt die abgebildeten Gegenstände:

L: „Schaut mal, hier sind / hier ist Blumen/Klee/Trauben/Schnee.“



### Schritt 1b: „Es war eine Mutter“

#### Ziel

- Festigung des Wortschatzes

#### Vorbereitung

- CD und CD-Spieler bereitstellen

#### Durchführung

Die Lehrperson kündigt an, dass die Kinder jetzt ein Lied lernen werden. Sie spielt das Lied vor (CD).

#### *Es war eine Mutter*

*Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder: den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter.*

*Der Frühling bringt die Blumen, der Sommer den Klee.*

*Der Herbst bringt die Trauben, der Winter den Schnee.*

(traditionell)

Anschließend fragt die Lehrperson:

L: „Wie heißen die Kinder auf dem Bild?“

K1: „Frühling ...“

Nach dem ersten Hören übt die Lehrperson mit den Kindern Zeile für Zeile ein. Anschließend wird das Lied ein weiteres Mal vorgespielt und die Kinder singen mit.

### Schritt 1c: Karten ausmalen

#### Ziel

- Training der Feinmotorik

#### Vorbereitung

- KV 13 kopieren, in vier Teile zerschneiden und zur Verstärkung eventuell auf Tonpapier kleben
- Vier Stapel von Karten bilden

#### Durchführung

Die Kinder werden in vier Gruppen aufgeteilt: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jedes Kind erhält eine Karte „seiner“ Jahreszeit und malt diese farbig aus.

**Tipp:** Hierzu können von einer CD Ausschnitte aus Vivaldis *Vier Jahreszeiten* gespielt werden.

### Schritt 1d: Es war eine Mutter – mit Bewegung

**Ziel**

- Festigung/Automatisierung des Wortschatzes

**Vorbereitung**

- Stuhlkreis bilden

**Durchführung**

Die Kinder bringen die fertig ausgemalten Bilder in den Kreis. Sie singen das Lied. Bei „Der Frühling bringt die Blumen“ treten die „Frühlingskinder“ in den Kreis und halten ihr Bild hoch, bei Sommer, Herbst, Winter entsprechend die anderen Gruppen.

stürmen; Regen und Hagelschauer unterstützten ihn. Der arme Wanderer jammerte und zagte; aber immer fester wickelte er sich in seinen Mantel ein und setzte seinen Weg fort, so gut er konnte.

Jetzt kam die Reihe an die Sonne. Mit milder und sanfter Glut ließ sie ihre Strahlen herabfallen. Himmel und Erde wurden heiter; die Lüfte erwärmten sich. Der Wanderer vermochte den Mantel nicht länger auf seinen Schultern zu erdulden. Er warf ihn ab und erquickte sich im Schatten eines Baumes, während sich die Sonne ihres Sieges freute.

**Durchführung**

Die Lehrperson übernimmt die Rollen von Erzähler, Wind und Sonne.

Wenn der Erzähler redet, sprechen die Kinder nicht nach. Die Lehrperson zeigt den Kindern z. B. mit erhobener Hand und mit dem Finger auf dem geschlossenen Mund, dass sie nicht nachsprechen sollen.

Wenn der Wind / die Sonne redet, fordert die Lehrperson die Kinder gestisch auf nachzusprechen.

Die Lehrkraft steht in der Mitte, rechts und links stehen die Kinder jeweils in der Reihe.

Wenn der Wind redet, geht die Lehrkraft auf die rechte Seite zu den Kindern, die den Wind darstellen, wenn die Sonne redet, macht die Lehrkraft einen Schritt nach links, zu den Sonne-Kindern, um die Sprechrolle zu unterscheiden.

Die Kinder sprechen nach.

### Schritt 2: Sonne und Wind

**Aktivitäten**

- Ein Kurzstück spielen
- Aussprache üben
- Einen Abzählvers lernen

**Redemittel und Wortschatz**

– kein neu zu lernender Wortschatz –

**Materialien**

- Bildkarten 2 und 3 (Wind, Sonne)

### Schritt 2a: In der Regenpause

**Ziel**

- Eine Geschichte kennen lernen

**Vorbereitung**

- Geschichte gut einprägen (inkl. Bewegung und Betonung; gilt nur für die Lehrperson)
- Kinder in zwei Reihen aufstellen
- Bildkarten „Sonne“ und „Wind“ bereitlegen

**Johann Gottfried Herder  
Die Sonne und der Wind**

Einst stritten sich die Sonne und der Wind, wer von ihnen beiden der Stärkere sei, und man ward einig, derjenige solle dafür gelten, der einen Wanderer, den sie eben vor sich sahen, am ersten nötigen würde, seinen Mantel abzulegen. Sogleich begann der Wind zu

Schritt 2a: In der Regenpause

Darsteller	Bewegungen/Betonungen	Äußerungen
Erzähler	Mit beiden Händen zeichnet die Lehrperson die Sonne. Als Wind mit Hand vor dem Mund Geräusche erzeugen.	Die Sonne scheint am Himmel. Plötzlich kommt der Wind und bläst ganz stark.
Wind	Blasen des Windes. An den Armen Muskeln zeigen.	Ich bin stark! Ich bin sehr stark! Ich bin stärker als du!
Sonne	An den Armen Muskeln zeigen.	Nein, nein! Ich bin stark. Ich bin stärker als du.
Erzähler	Es kommt ein Mann mit einem schweren Mantel und mit einem Hut.	Wind und Sonne! Sonne und Wind! Was für ein Wetter!
Wind	Blasen des Windes, zuerst leise und dann laut.	Liebe Sonne, schließen wir eine Wette ab. Durch meine große Kraft wird der Mann den Mantel ausziehen.
Erzähler	Zuknöpfen des Mantels, Arme umschlingen.	Brr, ist es kalt.
Wind	Blasen des Windes, laut.	Pfff ... ich bin stark, pff ... ich bin sehr stark!

Schritt 2a: In der Regenpause

Darsteller	Bewegungen/Betonungen	Äußerungen
Sonne	Muskeln zeigen, Bewegungen mit den Armen machen.	Na ja, ich glaube, dass ich es besser mache!
Erzähler	Der Mantel wird ausgezogen und eine Hand geht zur Stirn.	Ohh, ist es warm!
Sonne	Mit einem Finger auf die Schläfen	Ich bin stärker. Ich bin schlauer als du!

**Tip:** Die Kinder können die jeweiligen Rollen mit Bildkarten (Sonne/Wind) bzw. mit Hut und Mantel (der Mann) betonen.



**Schritt 2b: W – wie Wind**

**Ziel**

- Artikulation von /v/



In einigen Sprachen, z. B. im Spanischen, fehlt das frikative labiodentale /v/ im Konsonantensystem. Das hat zur Folge, dass manche – z. B. spanischsprachige – Lerner des Deutschen häufig statt /v/ das bilabiale /b/ artikulieren: z. B. „Bein“ statt „Wein“ sagen.

**Vorbereitung**

- Stuhlkreis bilden

**Durchführung**

Die Lehrperson erläutert den Kindern:

L: „Wir spielen den Wind: wwwwwwwww!“

Die Lehrperson zeigt die Bildkarte „Wind“ und imitiert das Blasen des Windes durch den „w“-Laut. Sie kann folgendes Handzeichen einführen:

Zeige- und Mittelfinger beider Hände bilden ein „w“ und drücken die Unterlippe leicht gegen die obere Zahnreihe, während die Luft bei der Artikulation des „w“ zwischen Unterlippe und oberer Zahnreihe weich ausströmt.

Dadurch wird der Ort der Lautbildung fühlbar.

Die Kinder imitieren die Lehrperson.

Man kann den Wind (= den Laut) an- und abschwellen lassen.



**Schritt 2c: Wir spielen Wind**

**Ziel**

- Differenzierung /v/ – /b/

**Vorbereitung**

- Kinder in Reihe(n) aufstellen lassen
- Bildkarte „Wind“ bereitlegen

**Durchführung**

Die Kinder stehen in einer oder zwei Reihen (hintereinander). Die Lehrperson erläutert:

L: „Wir machen ein Spiel. Ich spreche euch Wörter vor. Wenn ihr /v/ wie in ‚Wind‘ (dabei hält sie die Bildkarte hoch) hört, dann geht ihr einen Schritt nach vorn. Wenn nicht, dann bleibt ihr stehen.“

Sie artikuliert – mit Pausen – die folgenden Wörter:

Bruder – Wolke – Wind – Papa – Buch – Wetter – Baby – Blume – Winter

Ein weiterer Durchgang mit anderer Reihenfolge der Wörter ist möglich.



**Schritt 2d: Ein Abzählvers**

**Ziel**

- Artikulation von /v/

**Vorbereitung**

- Stuhlkreis bilden

**Durchführung**

Die Lehrperson fordert die Kinder auf, den Vers nachzusprechen.

L: „Wa, we, wi, wo, wu – und aus bist du!“

**Kapitel 6: Naturbeobachtungen**

Die Kinder sollen ihre Naturbeobachtungen über das Wetter hinaus erweitern und einfache Zusammenhänge erfassen. Dazu werden im sechsten Kapitel drei Möglichkeiten vorgeschlagen, aus denen, je nach Jahreszeit und örtlichen Gegebenheiten, eine oder zwei ausgewählt werden können.

**Kommunikatives Lernziel**

- Mit einfachen sprachlichen Mitteln über Naturvorgänge sprechen